

UTE AURAND & ROBERT BEAVERS light & shadows

Ute Aurand (*1957 in Frankfurt am Main) gehört zu einer Gruppe von Frauen, die 1979 an der dffb Berlin eine weibliche, experimentelle Filmsprache entwickelten. Sie war von den Filmen des New American Cinema fasziniert, insbesondere von Jonas Mekas und Marie Menken und deren Filmtagebücher und Erinnerungen. Gleichzeitig wurde sie von der bildenden Kunst geprägt.

Robert Beavers (*1949 in Massachusetts) kam 1965 mit den Filmemachern der amerikanischen Avantgarde in New York in Kontakt, was sein Leben entscheidend beeinflusste. Mit seinem Lebensgefährten Gregory J. Markopoulos († 1992) ging er nach Europa. 1980 begann er mit den berühmten Temenos-Filmvorführungen unter freiem Himmel, auf den Hügeln des Peloponnes.

Ute Aurand und Robert Beavers begreifen ihre 16mm-Bolex-Kamera als unmittelbares Sehinstrument. Sie machen poetisches Kino, Bildverdichtungen und Haikus. Ihre Filme bewegen sich auf dem Terrain zwischen Kino und zeitgenössischer Kunst und wurden u.a. im Filmmuseum Wien, bei den Kurzfilmtagen Oberhausen, im Whitney Museum, in der Tate Modern Gallery und im Harvard Film Archive gezeigt.

Ute Aurand und Robert Beavers sind zur Halbzeit zu Gast!

underdox-festival.de

Filmmuseum München St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Karten 089 / 23 39 64 50

Eintritt 5 € / ermäßigt 4 €

Herausgeber UNDERDOX Programm Dunja Bialas, Bernd Brehmer
Seminar HFF Daniel Lang, Franziska Stöhr

Texte, Gestaltung, Öffentlichkeitsarbeit Dunja Bialas

Fotos © Ute Aurand, Robert Beavers © UNDERDOX 2018



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



film
museum
münchen

UNDER DOX

halbzeit



UTE AURAND ROBERT BEAVERS

film lecture



14 juni 2018
19 uhr
filmmuseum münchen

UTE AURAND poems of a light

Am Meer 1994 | 3 min | 16mm

Die Insel Hiddensee, ein Spaziergang. Leuchtender Sanddorn, blau-grüner Horizont. Währenddessen spielt und singt die japanische Filmemacherin Utako Koguchi am Klavier.

Kopfüber im Geäst 2007 | 15 min | 16mm | stumm

Erinnerungsbilder der Filmemacherin, aus der Zeit zwischen dem Tod der Mutter und des Vaters (2000-07). Verwandlung von Orten und Gefühlen, entstiegen aus Kindheitsstimmungen.

Lisa 2017 | 5 min | 16mm

Die japanische Freundin Lisa (Risa) Tamaru, gefilmt in Berlin und Yokohama. Der Film gehört zu einer Serie kurzer Portraits, die persönliche Gesten und Augenblicke jenseits des Erzählerischen und Dokumentarischen freisetzen.

Four Diamonds 2017 | 5 min | 16mm

Erinnerungen an New England, 2012. Ein paar ältere Damen beim Bridge-Spielen, das stürmische Meer in Cape Cod. Dazu die Musik von Etienne Grenier.

„Ein Film leicht wie eine Skizze, voll jener erfrischenden Nachdenklichkeit, mit der der Wind am Meer einem den Kopf durchpustet.“ – Fabian Tietke

ROBERT BEAVERS shadows of a sound

The Hedge Theater 1986-90/2002 | 19 min | 35mm

„The buoyant spaces of Borromini's churches, the sewing of a buttonhole, and a grove of trees with empty birdcages are the setting in which I search for the unseen measure of love.“
Robert Beavers

The Suppliant 2010 | 5 min | 16mm

Die kleine Statue des „Flehenden“ hebt ihren Arm zu einem abwesenden Gegenüber. Zu einer Gottheit? Zur strahlenden Sonne, die durch die Fenster einer Wohnung der Brooklyn Heights eindringt? Zum Freund, der die Räume einst bewohnte? Eine Anrufung, ein Lied.

„Der Klang, die Welt...“ 2018 | 4 min | 16mm

Der Architekt Dieter Staehelin, seine Gedanken zur Musik. Dann spielen er und Cécile Staehelin eine Arabeske des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů.

UNDERDOX halbezeit
donnerstag 14 juni
19 uhr
filmmuseum münchen

workshop mit UTE AURAND & ROBERT BEAVERS
donnerstag 14 juni ab 14 uhr
hochschule für fernsehen und film münchen
Information und Anmeldung: d.lang@hff-muc.de

**„Es gehört zu Robert
Beavers' Filmen, dass sie
aufleuchten, strahlen,
abtauchen in die
Erinnerung.“**
Volker Pantenburg



13 internationales filmfestival
• dokument und experiment
münchen 11 – 17 okt 2018

UNDERDOX